

## Kurz & knapp

Das Deutsche Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) legt jetzt seinen **Expertenstandard „Entlassungsmanagement“** vor, der auf die Sicherung von Versorgungskontinuität und die Förderung von abgestimmten Handlungsschemata der beteiligten Berufsgruppen abzielt. Das DNQP wird den Standard in der **nächsten Ausgabe von HÄUSLICHE PFLEGE** vorstellen; er ist unter [www.vincentz/downloads\\_ambulant.cfm#Arbeitshilfen](http://www.vincentz/downloads_ambulant.cfm#Arbeitshilfen) herunterzuladen.

Erstmals **übernahm** in Hamburg ein **Wohlfahrtsverband** einen **privaten Pflegedienst**. Am 1. Dezember 2002 ging die Pflegegemeinschaft Harburg an die Sozialstation des DRK über, berichtet das *Hamburger Abendblatt*. Durch die **Übernahme**, so hieß es in einer Erklärung des DRK, könnten die **Pflegekräfte** beider Institutionen **sinnvoller eingesetzt** werden.

Die **Arbeiterwohlfahrt (AWO)** setzt bei der Zertifizierung ihrer Sozialstationen auf das so genannten „AWO-Qualitätsmanagement-Konzept“ (**AWO-QM-Konzept**). Die AWO-Sozialstationen erreichen damit die Zertifizierung nach **DIN EN 9001:2000** und nach den **AWO Qualitätsanforderungen**, in der auch **spezielle AWO-Standards** für die praktische Arbeit klar festgeschrieben und geprüft werden. Diese so genannte **Tandem-Zertifizierung** erweitert laut AWO „die Dimension der Qualität“.

Eine **US-amerikanische Studie** hat nun bewiesen, dass es wesentlich von der **Qualität der häuslichen Betreuung** abhängt, ob ein **Alzheimer-Patient** in ein Heim kommt. Die Studie, an der fast **6 000 Patienten** teilnahmen, beweist, dass zur Behandlung eines Alzheimer-Kranken auch immer **die Behandlung seiner Pflegeperson gehört**, berichtet das „*Zukunftforums Demenz*“. Das frühe Behandeln von **Depressionen bei Angehörigen** beispielsweise sei wichtig, um die **Heimeinweisung zu vermeiden**.

## Magazin

Leserbriefe .....	4
Nachrichten .....	5
Projekt .....	6
Pflege online .....	8
Urteile .....	10
Recht & Steuern .....	16
Köpfe .....	48

## Schwerpunkte

<b>Titelthema: Qualitätsmanagement</b> .....	18
<b>Den Betrieb auf Kurs bringen.</b> Wer einen Pflegedienst nach DIN EN ISO 9001 qualitätsgesichert leiten will, muss zentrale Abläufe durch Verfahrensanweisungen steuern	
<b>Arbeitsmarktreform</b> .....	23
<b>Hartz-Gesetze gegen den Personalmangel in der Pflege.</b> Minijobs, Ich-AGs und Personal-Service-Agenturen können den Personalnotstand in der Branche entschärfen – frei von Risiken sind die Hartz-Module nicht	
<b>Pflegesoftware</b> .....	26
<b>Programmiert auf Zukunft.</b> Mittels Software das Controlling in ambulanten Diensten optimieren	
<b>Schulung pflegender Angehöriger</b> .....	30
<b>Mehr Beratung für pflegende Angehörige und Ehrenamtliche.</b> Pflegekasse erweitert Angebot individueller häuslicher Schulungen und Pflegekurse – kooperierende Pflegeeinrichtungen erweitern ihr Leistungsspektrum	
<b>Fachkongress Altenpflege 2003</b> .....	33
<b>Bereit zum Wissenstransfer?</b> „Pflege im Dialog“ heißt der Kongress zur Fachmesse „Altenpflege 2003“ in Nürnberg – er bietet allein 20 Management-Seminare für die ambulante Pflege	

## Spektrum

<b>RECHTe Seite</b> .....	37
Mobbing: Kein zu verharmlosender Tatbestand. Warum Arbeitgeber bei Mobbing-Verdacht einschreiten müssen	
<b>Termine</b> .....	39
Was läuft wann und wo?	
<b>Markt &amp; Mittel</b> .....	40
Neue Produkte und Veränderungen im Markt der Anbieter von Heil- und Hilfsmitteln	
<b>Fortbildung</b> .....	41
Wesentliche Fort- und Weiterbildungsangebote für Führungskräfte und Mitarbeiter	
<b>Medien</b> .....	42
Empfehlenswerte Literatur für die Praxis der Häuslichen Pflege	